

GUTR. (Sie hat sich voll Scheu von Siegfried abgewendet, und beugt sich nun ersterbend über Guntlier's Leiche; so verbleibt

Brünnhild' war die Trau.te, die durch den Trank. er ver

sie regungslos bis zum Schlusse.)

(HAGEN steht, trotzig auf Speer und Schild gelohnt,

gass! —
Immer nachlassend im Zeitmaass.

in finstres Sinnen versunken, auf der entgegengesetzten Seite. — BRÜNNHILDE allein in der Mitte; nachdem sie lange in den Anblick

sehr zurückhalt.

Siegfried's versunken gewesen, wendet sie sich jetzt, mit feierlicher Erhobenheit, an die Männer und Frauen.)

Sehr breit und langsamer als zuvor.

BRÜNNH. (zu den Männern)

Star . ke Schei . te schicket mir dort am

BRÜNNH.

Ran - de des Rhein's zu Hauf'! Hoch und

hell lod' - re die Gluth, die den

ed - len Leib des

hehr - es - ten Hel - den ver -

Ped.

BRÜNNH.

Leib.

Posaunen.

BRÜNNH.

Voll - bringt Brunn - hil - des

f *p* *cresc.*

(Die jungen Männer errichten, während des Folgenden, vor der Halle, nahe am Rheinufer, einen mächtigen Schcithaufen: Frauen schmücken diesen dann mit Decken, auf welche sie Kräuter und Blumen streuen. —

Wort!

f *ff*

BRÜNNHILDE versinkt von Neuem in die Betrachtung des Antlitzes der Leiche Siegfried's. —)

f *dim.*

BRÜNNH.

(Ihre Mienen nehmen eine immer sanftere Verklärung an.)

p *più p* *pp* *dim.* *(sehr ausdrucksvoll)*
Ped.

Wie Sonne lauter
pp *(sehr zart)* *immer pp* *(weich)*

strahlt mir sein Licht: der Reinste
immer p

war er, der mich verrieth! Die Gattin trügend - treu dem Freunde,
riten. *cresc.* *sf.* *dim.* *p* *riten.*

tempo. *riten.* *riten.* tempo. tempo. (Festes Zeitmaass)

von der eig'nen Trau ten ein zig ihm theu er, schied er sich durch sein

f *dim.* *p (weich.)* *cresc.*

Schwert. Aechter als er schwur Kei ner Ei de;

f *tr*

treu er als er hielt Kei ner Ver tra ge; lau

Beleh t. *f* *zurück.* *dim.*

fp *f* *fp*

ter als er lieb te kein And rer:

haltend. *espress.* *p* *più p* *Noch mehr!* *Belebend.* *f*

BRÜNNH.

Und doch, al . le Ei . de, al . le Ver .

Sehr langsam. Lebhaft.
 .trä . ge, die treu . es . te Lie . be, trog — Kei . ner wie

Sehr lebhaft. Zurückhaltend. Sehr langsam. Lebhaft.

Er! — Wisst ihr, wie das ward?

*Immer feierlicher.
 (sehr ausdrucksroll.)*

(Nach Oben blickend.)
 Oh ihr, der Ei . de e . wi . ge Hü . ter! Lenkt eu . ren

Mässig langsam, ohne zu schleppen.

Blick auf mein blühen des Leid; er schaut eu re e wi ge Schuld! Mei ne Kla .

pp *pp* *ausdrucksvoll.*

ge hör; du hchr ster Gott! Durch sei ne ta pferste That, dir Belehend.

p

so taug lich er wünscht, weih test du den, der sie ge wirkt, dem Flu che dem

p *cresc.*

du ver fic lest, (gedehnt) Mich mus te der Rein ste ver ra then, dass wis send wür de ein Zurückhaltend.

sf dim. *p* *sf dim.*

Weib! Weiss ich nun, was dir frommt? Al les,

p *p* *più p*

Al.les, Al.les weiss ich, — Al.les ward mir nun frei. Auch deine Ra. ben

hör' ich rau. schen; mit bang erseh.ter Bot. schaft send' ich die Bei. den nun

heim. Ru. he, ru. rall. rallent.

ppp (sehr getragen) *pp* *pü p* *pp*

he, de Gott! rit. Sehr langsam. rit. *pü p (ausdrucksvoll)*

immer ppp

(Sie winkt den Mannen, Siegfried's Leiche auf den Scheithaufen zu tragen; zugleich zieht sie von Siegfried's Finger den

Vorheriges Zeitmaass, feierlich.

Ring ab, und betrachtet ihn sinnend.)

BRUNNE.

Mein Er. be nun nehme ich zu

pp *più p* *p*

Ped.

ei gen. — Ver. fluch — ter Reif! Furcht — ba — rer

sf *p* *sf* *p* *cresc.*

Ped. *

Ring! Dein Gold fass' ich, und geb' es nun fort.

Mässig. (sehr weich.)

sf *dim.* *p* *pp*

riten. *riten.*

Der Was. ser. tie. fe wei. se Schwes. tern, des Rhei.

più p *pp*

Ped.

nes schwim. men. de Töch. ter, euch — dank' ich

pp

BRÜNNH.

red - li - chen Rath, was ihr be - gehrt

poco cresc. *dim.*

Ped.

ich geb' es euch: aus mei - ner A - schenkmtes zu

piu p *p*

Ped. *

ei - gen! Das Feu - er, das mich ver - brennt, rein' - ge vom Flu - che den Ring!—

sf *cresc.* *p*

Ped. *

Ihr in der Fluth lö - set ihn auf, — und

rall. *Mässig.*

tr dim. *p (weich)* *piu p*

lau - ter be - wahrt das lich - te Gold,

pp *pp*

BRÜNNH.

das Euch zum Un - heil ge - raubt.

sf *sf dim.* *pp*

Ped.

(Sie hat den Ring sich angesteckt, und wendet sich jetzt zu dem Scheitergeruste, auf welchem Siegfried's Leiche ausgestreckt liegt. Sie entreisst einem Manne den machtigen Feuerbrand.)

Lebhaft.

piu p *pp* *ff*

ff *piu f*

(Den Feuerbrand schwingend und nach dem Hintergrunde deutend.)

Fliet heim, ihr Ra - ben!

Ossia.

ff *p*